E-Busse in Thüringen: Umweltminister kündigt Ausbau für sauberen Nahverkehr an

Thüringen fördert den Ausbau von E-Bussen mit 32 Millionen Euro aus EU-Fonds, um nachhaltigen Nahverkehr zu stärken.

In Thüringen zeichnet sich ein Wandel im öffentlichen Nahverkehr ab, der nicht nur die Umwelt, sondern auch die Lebensqualität der Bürger in der Region positiv beeinflussen könnte. Das Bestreben, die Flotte von E-Bussen zu erweitern, kommt nicht nur dem Klimaschutz zugute, sondern spiegelt auch einen klaren Trend zu nachhaltiger Mobilität wider.

Umweltfreundlicher Nahverkehr als Zukunftsvision

Die Initiative des Thüringer Energieministeriums zur Förderung von Elektrobusse stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung eines emissionsarmen öffentlichen Nahverkehrs dar. **Bernhard Stengele**, Minister für Energie und Umwelt, betonte die Wichtigkeit dieser Fortentwicklung in Erfurt: „Elektrobusse sind ein wichtiger Baustein für einen guten und sauberen Nahverkehr.“ Diese Entscheidung zeigt, dass Thüringen aktiv an der Reduzierung von Schadstoffen und der Verbesserung der Luftqualität arbeitet, was insbesondere den Anwohnern zugutekommt.

Finanzielle Unterstützung für Kommunen

Die neuen E-Busse werden durch Fördergelder unterstützt, die sowohl aus der Landes- als auch aus der EU-Kasse stammen. In mehreren Städten, darunter **Suhl** und **Weimar**, profitieren lokale Verkehrsbetriebe von erheblichen finanziellen Zuschüssen. So haben die Verkehrsbetriebe in Suhl von 1,97 Millionen Euro profitiert, um mehrere Elektrogenbusse anzuschaffen und die nötige Ladeinfrastruktur auszubauen.

Investitionen in die Infrastruktur

Der Ausbau der Elektromobilität geht Hand in Hand mit der Schaffung der erforderlichen Ladeinfrastruktur. Bei der **Meininger Busbetriebs GmbH** wurden beispielsweise 2,74 Millionen Euro in die Anschaffung von sechs E-Bussen und zusätzliche Ladesäulen investiert. Diese umfassenden Maßnahmen unterstützen nicht nur die Umwelt, sondern fördern auch die lokale Wirtschaft. Im Fall der Stadtwirtschaft Weimar GmbH wurden sogar mehr als 4,81 Millionen Euro bereitgestellt, um das Busdepot zu modernisieren und die E-Bus-Flotte auszubauen.

Erfahrungen und zukünftige Prognosen

Die Erfahrungen der bisherigen E-Bus-Nutzer zeigen positive Entwicklungen: Viele Nahverkehrsunternehmen in Thüringen berichten von den Vorteilen der leiseren und umweltfreundlicheren E-Fahrzeuge und planen eine kontinuierliche Erweiterung ihres Angebots. Laut Minister Stengele hat Thüringen seit 2017 bereits 32 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung bereitgestellt, um den Übergang zu einem nachhaltigen Mobilitätskonzept zu fördern.

Fazit: Ein Schritt in die richtige Richtung

Die Initiative für eine größere Flotte von Elektrofahrzeugen in Thüringen ist nicht nur ein Gewinn für den Klima- und

Umweltschutz, sondern symbolisiert auch ein wachsendes Bewusstsein für die Notwendigkeit eines umweltfreundlichen öffentlichen Transports. Die kommenden Jahre werden zeigen, wie sich diese Maßnahmen auf das tägliche Leben der Thüringer auswirken werden und ob die positiven Erfahrungen die Zufriedenheit mit dem Nahverkehr steigern können.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de